



Foto: Thomas Müller

PRAXIS SAMT THEORIE: DAS "THÜRINGER OPERNSTUDIO" VERGIBT NEUE STIPENDIEN / BEWERBUNGSSCHLUSS IST DER 1. FEBRUAR 2017

Vielfache Möglichkeiten für Bühnenrollen in Weimar, Erfurt, Gera-Altenburg und Nordhausen bietet das "Thüringer Opernstudio". Es lockt mit Fachpartien in Neuinszenierungen und im Repertoire, ohne dabei auf die wertvolle Unterstützung der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar im parallel laufenden Aufbaustudium verzichten zu müssen. Nun werden aktuell wieder neue Sängerinnen und Sänger für das "Thüringer Opernstudio" gesucht: **Bewerbungen für das Studienjahr 2017/18 sind bis zum 1. Februar 2017 möglich.** Das Vorsingen findet Anfang April statt, Studienbeginn ist am 1. September.

Die **Erfolgsquote** des 2008 gegründeten "Thüringer Opernstudios" ist hoch: fast alle Absolventinnen und Absolventen sind direkt im Anschluss an ein Theater engagiert worden, unter anderem in Erfurt, Meiningen, Weimar, Osnabrück, Plauen-Zwickau, Magdeburg, Koblenz, Karlsruhe, Innsbruck und Bern. So wird die aktuelle Stipendiatin **Katrin Filip** (Sopran, Klasse Prof. Dr. Lanskoj) zur Spielzeit 2017/18 Ensemblemitglied im Theater Münster. Die Opernstudio-Absolventin **Anita Rosati** (Sopran) wurde für diesen Sommer zum "Young Singers Project" der Salzburger Festspiele eingeladen. Stipendiatin **Anna Harvey** (Mezzo, Klasse Prof. Gohritz) singt im Herbst die Partie des Orlofsky in der "Fledermaus" an der Welsh National Opera in Großbritannien.

Derzeit hat das Opernstudio **sieben Stipendiatinnen und Stipendiaten** aus Australien, China, den USA, der Ukraine, Großbritannien, Spanien und Deutschland. Insgesamt stehen die Stipendiatinnen und

Stipendiaten zusammen in **über 250 Vorstellungen pro Spielzeit** auf Thüringer Bühnen.

Das "Thüringer Opernstudio" ist ein **postgradualer Studiengang** der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar, dem Theater Erfurt, dem Theater Nordhausen und der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH mit den Bühnen der Stadt Gera und dem Landestheater Altenburg. Gefördert wird das Projekt durch den Deutschen Bühnenverein.

Der Studiengang unter der Leitung von Prof. Elmar Fulda eröffnet jungen hochbegabten Sängern die Chance, **professionelle Berufserfahrungen auf der Opernbühne** zu sammeln, intensiv vorbereitet und begleitet durch Unterrichte an der Hochschule. Die Aufnahme erfolgt zunächst für eine Spielzeit mit der Option der Verlängerung um eine weitere Spielzeit. Die Mitglieder des Opernstudios erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 1.000 Euro. Das Stipendium ermöglicht, in finanzieller Unabhängigkeit konzentriert die künstlerischen Kompetenzen zu erweitern und durch den Vorsprung Berufspraxis ihre Chancen zu erhöhen, am Theater Engagements zu finden.

Nähere Informationen zur Bewerbung und zu den einzureichenden Unterlagen gibt es unter www.hfm-weimar.de/opernstudio
